

## Der Gelassene

Das G lässt sich durch nichts aus dem Gleichgewicht bringen. Es übernimmt vom lautstarken K viele Wortanfänge und macht diese Wörter geruhsamer.

## Inhaltsverzeichnis:

Wörterbuch	136
Beobachtungen	154
9	157

## Wörterbuch

	1	MOLIGIDUCII
Gabe		Gab <i>f</i> , ~a, -
Gabel <gabl></gabl>		Gabl $f$ ; ~a, -; $dim lex \rightarrow Kuchengabel$
→ Heu~; Mist~		Hae~ (dreizinkig); Miisd~ (vierzinkig)
gabeln	G	gab <b>la – gabled</b>
→ auf~		uff~
gäbeln*	GB	gäbe <b>la – gäbeled</b> swb iSv einen Zwist führen
→ miteinander ~		middanandor ~
Gabelstapler		Gablsdablor <i>m</i> , ∼, -
Gabelung		Gabelong f, ∼a, -
Gabentisch		Gabadisch m, ~, ~le
gackern → gatzen*	G	gaggora – gaggored; ↔ ackern Part Perf swb
gaffen	G	gaffa – <b>gaffd</b>
→ an~		ã~
Gaffer		Gạffor <i>m</i> , ∼, -
gagag*	В	gagaag Bezeichnung des Lautes von Hühnern
gagag, der Hase hat gelegt		gagaag, gagaag, dor Haas hådd glegd Einladung
		an Kinder zum Ostereier-Suchen.¹
gagelig* <i>Adj</i>	WB	gageli <b>ch</b> , ~che < <i>n-swb immer ch</i> >; <i>swb iSv von</i>
		(sch)wankend, ohne Halt, z. B. bei Pflanzen
gageln*	BG	gagla – gagled wackeln, z. B von Tischen
gägen*	BG	gäga – <b>gägd</b> swb iSv neigen, in Schräglage bringen;
		<i>vgl.</i> → gaukeln <i>swb</i>
gähnen	AG	g <b>ee</b> na – <b>geend</b> ↔ gönnen swb
Gaigel Kartenspiel		Gaegl <i>m</i> , ~, -
Gaigelkarten <i>pl</i>		Gaeglkaarda <i>pl</i>
Galerie		Galer <u>i</u> $<$ galŏr <u>i</u> $>$ [galoʻri:] $f$ , $\sim$ a, $-\leftrightarrow$ Kalorie $swb$
Galgen		Galga <i>m</i> , ~, -
<sup>1</sup> Galle <i>Organ</i>	G	¹Gạll f, ∼a, - als Gegenstand ohne Endung e
er hat ein Gallenleiden		där hådd´s ann dor Galla mit alter Dativendung
<sup>2</sup> Galle <i>Flüssigkeit</i>	G	<sup>2</sup> Gạll <b>a</b> f, -, - als Qualitativum mit Endung a
Gallenblase	Α	Gallabl <b>å</b> s ƒ, ∼a, -
Gallenoperation		Galla oporazi~õ f, ~ona, -
Galopp		Galopp <galobb, b="" mit=""> m, -, -</galobb,>
galoppieren		galopp <u>i</u> ra <gallopira, <i="">mit p&gt; – galopp<u>i</u>rd</gallopira,>
		-

Die schwäbische Schreibung geschi		hochschwäbisch der Umlaut zu "a" das "e".² chfolgend entsprechend der Aussprache.
Gamasche gammeln	G	Gamạsch f, ~a, - gạmm <b>la</b> – gạmm <b>led</b>
→ ver~ Gammler		vor~ Gammlor <i>m</i> , ~, -
Gamsbart		Gams~bard m, ~bäard, - Wort hdtb
Gämsbock	S	Gems~bogg m, ~begg, -
Gämse	S	Gems f, ~a, ~le
¹Gang Flur		Gạng m, Gẹng, Gẹngle <ã/ẽ z-swb im Sg + Pl gel. lang, ẽ im Dim immer kurz>
<sup>2</sup> Gang Übersetzung	C	Gạng m, Gẹng, - <ã/ẽ hdtb immer kurz>
gängeln <gängln> Gängelei</gängln>	G S	g <b>ẹ</b> ng <b>la – gẹngled</b> G <b>e</b> ngelei
gängig <ch, ~ge=""></ch,>	S	gengich, ~che <n-swb ch="" immer=""></n-swb>
Gangschaltung		Gängschaldong $f$ , ~a, -
Ganove <ganowě> Gans</ganowě>		Ganof <immer f=""> [gā'no:f] +a m, ~a, -</immer>
Gänseblümchen	AS	G <b>ã</b> s f, G <b>ẽ</b> s, G <b>ẽ</b> sle; ↔ Gas swb G <b>ẹ</b> nsebl <b>äa</b> mle <i>dim</i>
Gänsefuß	AS	G <b>ẽ</b> s∼f <b>ua</b> s <i>m</i> , ∼f <b>ia</b> s, -
Gänserich	AS	Gensorich m, ~, -
Gant	В	Gạnd f, -, - Gerichtl. Pfändung, Wortfeld allg obdt, aber fast nicht mehr gebraucht
→ verganten		vorganda in Zwangsverschuldung bringen
ganz <i>Adv</i>		ganz
~ und gar nicht, überhaupt nicht		ganz ond gar edd genzlich Wort hdtb
gänzlich		genziich worthab
<sup>1</sup> gar Adv mit verstärkendem Sinn		gar
gar nicht das geht aber gar nicht!		garedd ['ga: red] dees gåd fae garedd!
<sup>2</sup> gar <i>Adj</i>	WG	feerdichkochd fertiggekocht, <e lang=""></e>
	WG	feerdichbråda fertiggebraten, <e lang=""></e>
Garage		Garasch f, ~a, dim Garäschle manieriert
Garantie garantieren	AS	Garand <u>i</u> /Garant <u>i</u> f, ~a, - garand <u>i</u> ra/garant <u>i</u> ra – garand <u>i</u> rd/garant <u>i</u> rd
Garbe	٨٥	Garb f, ~a, -
Garderobe	AS	Gardrob f, ~a, -
gären	G	gāra – gārd/gāra Vb als Simplex regelm., als Kompositum unr.
Garn <a kurz=""></a>	Α	Gaarn n, ~, - <a lang=""></a>
Garten <a kurz=""></a>	Α	Gaarda <sup>3</sup> m, Gäarda, Gäardle <aa lang="" äa=""></aa>
Gartenaah	W	Gaardaheisle dim
Gartenschau Gartentor; Gartentüre	W	Garda <b>schao</b> f, ~a, -; a hdtb kurz Gaardadeerle dim
Gartenzaun	A	Gaarda~zao m, ~zae, -
Gärtner	Α	G <b>äa</b> rdnor <i>m</i> , ~, -
Gärtnerei	A	G <b>äa</b> rdnorei <i>f</i> , ~a, -
Gärtnerin gärtnern	A WG	G <b>äa</b> rdnor~e f, ~ena, - g <b>äa</b> rdla – <b>gäardled</b>
Gas		Gas n, -, -; ↔ Gans swb
Gasse	G	Gạss f, ~a/~ena⁴, Gässle; vgl. dänisch Gade ©
Gassenhauer	٨	Gassahaoor m, ~, -
Gast <gast> Gästebett</gast>	A AG	Gạsd <gaschd> <i>m</i>, G<b>ẹ</b>sd, - <i>vgl. ahdt Pl</i> gesti ☺ G<b>ẹ</b>sde~bedd <i>n</i>, ~bedd<b>or</b>, -</gaschd>
Gasthaus	•	Gasd~haus n, ~heisor, ~heisle
gastlich		gạsdlich